

**Zeitschrift:** Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens

**Herausgeber:** [s.n.]

**Band:** 11 (1969)

**Artikel:** Purpurroter Fingerhut

**Autor:** Müller, Paul Emanuel

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-555654>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Purpurroter Fingerhut

Gedichtkreis von *Paul Emanuel Müller*

Im August des Jahres 1968 überfluteten die Mächte des Warschauer-Paktes die aufstrebende Tschechoslowakei. Brutale Gewalt verhindert immer wieder das Streben nach Menschlichkeit. Unter dem Eindruck dieses Ereignisses entstanden die nachfolgenden Gedichte.

*Unter schwarzem Holunder  
Brennt dunkler Fingerhut  
Wind wächst aus der Erde  
Aus flimmerndem Himmel  
Stürzt jauchzendes Vogelglück  
In rauchloser Glut  
wird Phönix neue Gestalt*

\*

*Unter den Rädern der Zeit  
Zerbrechen die Sterne*

*Morgens weinen die dunklen Kelche den  
Himmel*

*Trunken von Macht  
drängt sich der Fremdling  
durch den gewundenen Pfad  
und schürt mit Dornen die Glut*

*Dunkles Verhängnis  
droht aus versengtem Gezweig*

*Durch Glocken stürzt Gott in das Dunkel*

*Falte die Hände  
Der Mantel der Mutter ist weit*

\*

*Noch spricht die Luft den Schmerz  
Aus ihrer Kälte fallen die rubinroten Sterne  
der Blumen  
Korallen – genährt aus der blutgesättigten  
Erde*

*Im Harzduft der Fichten  
zerfallen die stummen Klagen  
in die reineren Stunden der Sterne*

*Aber wer taucht noch ins Licht  
Die Hüter des Grals  
sind längst ins Schattenlose geritten*

*Der Acker liegt brach  
Zwischen toten Steinen  
pflanzt der Gewaltsame  
Disteln und Mohn*

\*

*Die Hand zerbricht an den Blumen  
Verschließe den Mund  
Noch singt ihr Duft  
Doch ihren Schmerz  
wer versteht ihn*

*Das Geheimnis des Windes  
verrät sich erst in der Zeit  
Aber wohin sterben die Schreie  
Frage die Wurzeln  
Sie nähren sich von den Toten*

\*

*Der Garten ist leer*

*Aus braunem Gewirr  
regnet der Vogelbeerbaum  
rote Korallen*

*Halte den Schritt  
Schon knistert der Himmel  
Morgen fällt Schnee*

*Und wer rettet das Wort dann  
aus offener Wunde hinüber  
und schließt den Kreis*

*Im verstummenden Jahr  
wer vermag das*

\*

*Die Holunderflöte  
schmilzt den endlosen Abend  
zu rotem Kristall*

*Weiße Weiden flüstern das Licht der Sterne*

*Die Hemden der Toten  
wiegen auf bleierinem Meer  
ihre silberne Straße  
zum eiskalten Mond*

\*

*Im zitternden Himmel  
kreist Phönix  
Licht im Gefieder  
und wenn einer hinausfällt  
ein Tropfen aus purpurnen Kelchen  
dann stürzt er nieder  
und trinkt die Glut  
den Funken Verwandlung  
der aus jedem Gebet spricht*

.